



22. Dezember  
**EINE FAHRT AUF DEM SCHLITTEN**

Die Anführerin führt sie an den Ort, wo die Weihnachtsbäume aus dem Wald gebracht werden. Die Tannzapfianer haben eine lange Schlange gebildet und reichen die kleinen Weihnachtsbäume von Hand zu Hand weiter. Die grösseren ziehen sie mit Seilen herbei. Es ist ein emsiges Treiben. Ein alter Tannzapfianer stimmt leise ein Lied an und die anderen stimmen mit ein. Im Nu ist der ganze Wald, ja der ganze Planet, erfüllt mit fröhlichem Gesang.

Die vier Freunde schauen eine Weile fasziniert zu. Dann fragt der Adler: «Und wie sollen wir diese Weihnachtsbäume nun alle ausliefern?» – «Wir liefern mit unserem Schlitten aus», sagt der kleine Tannzapfianer freudig und zeigt auf einen grossen Holzschlitten, der bereits mit Weihnachtsbäumen beladen ist. «Das ist aber ein schöner Schlitten», murmelt das Rumpelchen. Es muss an seinen Bauernhof denken. Hinten in der Scheune hat der Bauer einen ähnlichen Schlitten, nur viel kleiner. «Es wird Zeit, dass wir langsam wieder heimkehren», denkt das Heinzelmännchen. Aber zuerst müssen sie hier noch etwas erledigen.

«Kann es losgehen?», fragt der kleine Tannzapfianer. «Festhalten!»

Der Kater und das Heinzelmännchen setzen sich vorne hin, der Adler auf den höchsten Platz und der kleine Stern mitten auf die Weihnachtsbäume. Und ehe sie sich versehen, zischt der Schlitten los.

Die vier Freunde und der kleine Tannzapfianer fliegen die verschiedensten Planeten an und überall, wo sie hinkommen, freuen sich die Bewohner über die Weihnachtsbäume. Sie hatten schon Sorge, dass ihre Weihnachtsbäume nicht mehr rechtzeitig geliefert würden.



23

23. Dezember

## GUETZLIMANIA UND STERNSCHNUPPONEN

Nicht selten möchten die Bewohner der Planeten sehen, wer die fremden Wesen sind, die Weihnachtsbaumania wieder zum Leuchten gebracht haben. Dann erzählen die vier Freunde von ihren Abenteuern, von der Reise ins Weltall, wie sie den Mond besucht haben und er mit ihnen gesprochen hat. Natürlich darf die wilde Fahrt durch die Milchstrasse nicht fehlen und zu guter Letzt, wie sie auf dem schwarzen Planeten namens Weihnachtsbaumania gelandet sind.

Die Freunde übertreffen sich mit ihren Erzählungen und können kaum aufhören, sodass sich der kleine Tannzapfianer einmischen muss: «Freunde, wir müssen weiter. Es gibt noch viele Planeten, die auf unsere Weihnachtsbäume warten.» Und so fliegen sie weiter zum nächsten Planeten.

Nach der vierten oder fünften Fahrt ist Guetzlimania an der Reihe. Der Planet ist schon von Weitem zu erkennen, denn er sieht aus wie ein Zimtstern und riecht auch so. Natürlich erhalten sie alle einen Zimtstern, den sie gleich auf der Fahrt zum nächsten Planeten essen. «Mmh, das ist der beste Zimtstern, den ich je gegessen habe», schwärmt das Heinzelmännchen. «Und welcher Planet ist als Nächstes dran?»

«Jetzt fliegen wir nach Sternschnupponien, zwölf Weihnachtsbäume werden da erwartet», antwortet der kleine Tannzapfianer mit Blick auf die lange Liste. Der kleine Stern spitzt die Ohren. Während die Freunde die Weihnachtsbäume abladen, schaut sich der kleine Stern um. «Suchst du jemanden?», fragt ihn da eine ältere Sternschnuppe. «Och, ich habe in der Milchstrasse ein Sternenmädchen kennengelernt und dachte, es sei vielleicht hier.» – «Das Sternenmädchen? Ja, es war hier. Es hat gesagt, es habe in der Milchstrasse einen vorwitzigen kleinen Stern kennengelernt. Das bist also du. Es ist wieder zurück in die Milchstrasse, es wollte noch eine Runde mitfliegen.» – «Danke für die Auskunft», sagt der kleine Stern freudig. Dann würde er das Sternenmädchen auf dem Heimweg wieder treffen. Es wird wirklich langsam Zeit, heimzukehren.

«So, das waren dann die letzten Weihnachtsbäume», sagt in diesem Moment der kleine Tannzapfianer und faltet die lange Liste zusammen.